Bedienungsanleitung

WASCHVOLLAUTOMAT



DE

Deutsch

D

AVXXF149
AVXXF129

Inhalt



Installation

D

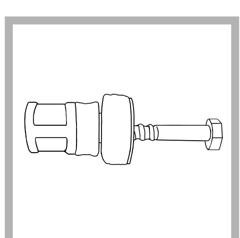
! Bewahren Sie diese Bedienungsanleitung an einem sicheren Ort auf, um sie bei Bedarf als Bezug verwenden zu können. Sorgen Sie dafür, dass sie im Falle eines Umzugs oder Übergabe an einen anderen Besitzer das Gerät stets begleitet, damit auch der Nachbesitzer die Möglichkeit hat, diese zu Rate zu ziehen.
! Lesen Sie bitte folgende Hinweise aufmerksam durch; sie liefern wichtige Informationen hinsichtlich der Installation, dem Gebrauch und der Sicherheit.

Abnahme des Verpackungsmaterials

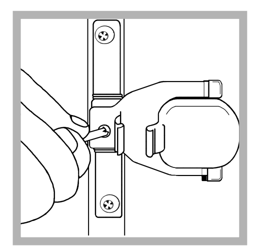
1. Gerät auspacken.
2. Prüfen Sie Ihr Gerät auf eventuelle Transportschäden. Im Falle einer Beschädigung schließen Sie das Gerät bitte nicht an, sondern fordern Sie den Kundendienst an.

Abnahme der Transportsicherungen

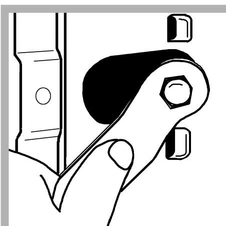
WICHTIG: Befolgen Sie zur Abnahme der BEIDEN zur Befestigung der Transportsicherung dienenden Vorrichtungen die nachfolgenden Hinweise. BEIDE, entweder rechts oder links an der Geräterückwand befindlichen Transportsicherungsbolzen müssen vor Einsatz des Gerätes entfernt werden.



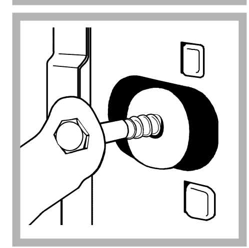
! Andernfalls würde das Gerät starke Schäden erleiden.
Es ist äußerst wichtig, dass der Transportsicherungsbolzen und auch das Distanzstück nach der Abnahme unbeschädigt sind *(siehe Abb.)*.



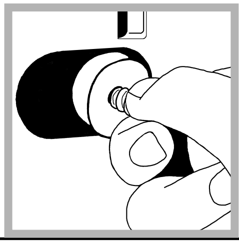
1. Verwenden Sie zur Abnahme der Plastikabdeckung einen Kreuzschlitzschraubenzieher.



2. Schrauben Sie den Bolzen mit Hilfe eines 13 mm Schlüssels aus.



3. HALTEN Sie an, sobald 3 Gewindeschneiden zu sehen sind.



4. Fassen Sie den Bolzen mit der Hand, Vorrichtung dann gleiten lassen und herausziehen. Die beiden offenbleibenden Löcher mit den beiliegenden Plastikkappen verschließen.

Sollte der Waschvollautomat erneut transportiert werden, müssen die Transportsicherungsbolzen wieder eingesetzt werden.
! Verpackungsmaterial ist kein Spielzeug für Kinder.

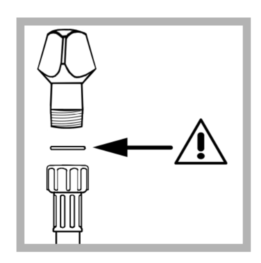
Nivellierung

1. Stellen Sie den Waschvollautomaten auf einer ebenen und festen Oberfläche auf. Lehnen Sie die Maschine nicht an die Wand oder an Möbelteile usw. an.
2. Gleichen Sie eventuelle Unebenheiten durch entsprechende Einstellung der vorderen, regulierbaren Stellfüße aus. Der Neigungswinkel, ermittelt im Verhältnis zur Arbeitsplatte, darf 2° nicht übersteigen.

Eine korrekte Nivellierung ist die Voraussetzung für die Standfestigkeit des Gerätes, durch die Vibrationen, Betriebsgeräusche und ein Verrutschen des Gerätes während des Gebrauchs verhindert werden. Bei Teppichböden müssen die Stellfüße so reguliert werden, dass ein ausreichender Freiraum zur Belüftung unter dem Waschvollautomaten gewährleistet ist.

Wasseranschluss

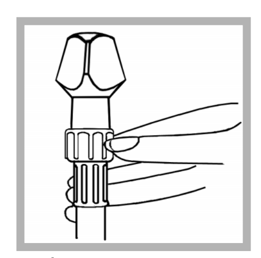
Anschluss des Zulaufschlauches.



Berücksichtigen Sie bitte, dass dieses Gerät an den Kaltwasserhahn anzuschließen ist.

! Stellen Sie sicher, dass in das Anschlussstück des Zulaufschlauchs eine Gummidichtung eingelegt wurde.

Bevor Sie den Zulaufschlauch mittels des 3/4 G-Gewindeanschlusses an den Hahn anschließen, lassen Sie das Wasser frei auslaufen, bis perfekt klares Wasser austritt.

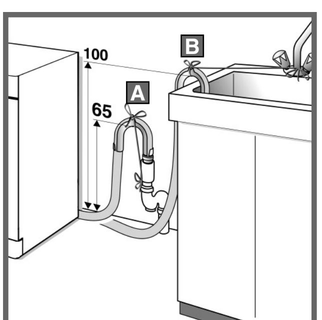


Schrauben Sie das mit dem blauen Verschluss versehene Schlauchende an den Kaltwasserhahn.

Öffnen Sie den Wasserhahn und überprüfen Sie den Anschluss auf Dichtheit. gegebenenfalls sind die Verbindungsstücke fester anzuziehen.

! Der Schlauch darf weder gekrümmt noch eingeklemmt werden.
! Der Wasserleitungsdruck am Hahn muss innerhalb der in der Datentabelle (*auf nachfolgender Seite*) angegebenen Werte liegen.
! Sollte der Zulaufschlauch zu kurz sein, dann ziehen Sie bitte Fachpersonal bzw. Ihren Fachhändler zu Rate.
! Verwenden Sie immer nur neue Schläuche.
! Der Wasserhahn muss mindestens einmal jährlich überprüft werden. Sollte er Risse aufweisen oder brüchig sein muss er ausgewechselt werden, da diese durch den Wasserdruck gänzlich aufreißen könnten.

Anschluss des Ablaufschlauchs



A. Schließen Sie den Ablaufschlauch, ohne ihn dabei zu verdrehen, an eine Ablaufleitung, oder an einen in der Wand in einer Mindesthöhe von 65 – 100 cm vom Boden angelegten Ablauf an;

B. oder hängen Sie ihn in ein Becken oder eine Wanne ein; befestigen Sie den mitgelieferten Schlauch in diesem Falle am Wasserhahn.
Das freie Ede des Ablaufschlauchs darf nicht unter Wasser liegen.

! Vom Einsatz von Verlängerungen wird abgeraten. Falls dies jedoch absolut unvermeidlich sein sollte, sollte die Verlängerung denselben Durchmesser aufweisen wie der Originalschlauch. Er darf in keinem Fall länger als 150 cm sein.

Stromanschluss

Bevor Sie den Waschvollautomaten ans Stromnetz anschließen, vergewissern Sie sich bitte, dass:
- die Netzsteckdose über eine den gesetzlichen Bestimmungen entsprechende Erdung verfügt;
- die Steckdose die in nebenstehender Datentabelle angegebene max. Leistungsaufnahme des Gerätes trägt;
- die Netzspannung den in der nebenstehenden Datentabelle angegebenen Werten entspricht;
- die Steckdose mit dem Netzstecker des Waschvollautomaten kompatibel ist. Sollte dies nicht der Fall sein, dann lassen Sie den Netzstecker oder die Steckdose austauschen.

! Der Waschvollautomat darf nicht im Freien installiert werden, auch nicht, wenn es sich um einen geschützten Platz handelt. Ein Elektrogerät stellt eine ernste Gefahr dar, wenn es Gewittern und Unwettern ausgesetzt wird.
! Die Steckdose muss bei installierten Gerät leicht zugänglich sein und an ein leistungsfähiges Versorgungsnetz angeschlossen werden.
! Verwenden Sie bitte keine Verlängerungskabel oder Mehrfachsteckdosen.
! Das Versorgungskabel darf weder geknickt noch gefährlich eingeklemmt werden.
! Das Stromkabel darf nur durch qualifiziertes Fachpersonal ausgetauscht werden.
! Der Hersteller übernimmt keinerlei Haftung, sollten diese Vorschriften nicht genau beachtet werden.

Erste Inbetriebnahme Ihres Waschvollautomaten

Nach der Installation Ihres Waschvollautomaten und vor der ersten Inbetriebnahme muss ein erster Waschgang ohne Waschmittel und ohne Wäsche gestartet werden. Stellen Sie hierzu das 90°C-Waschprogramm ohne Vorwäsche ein.

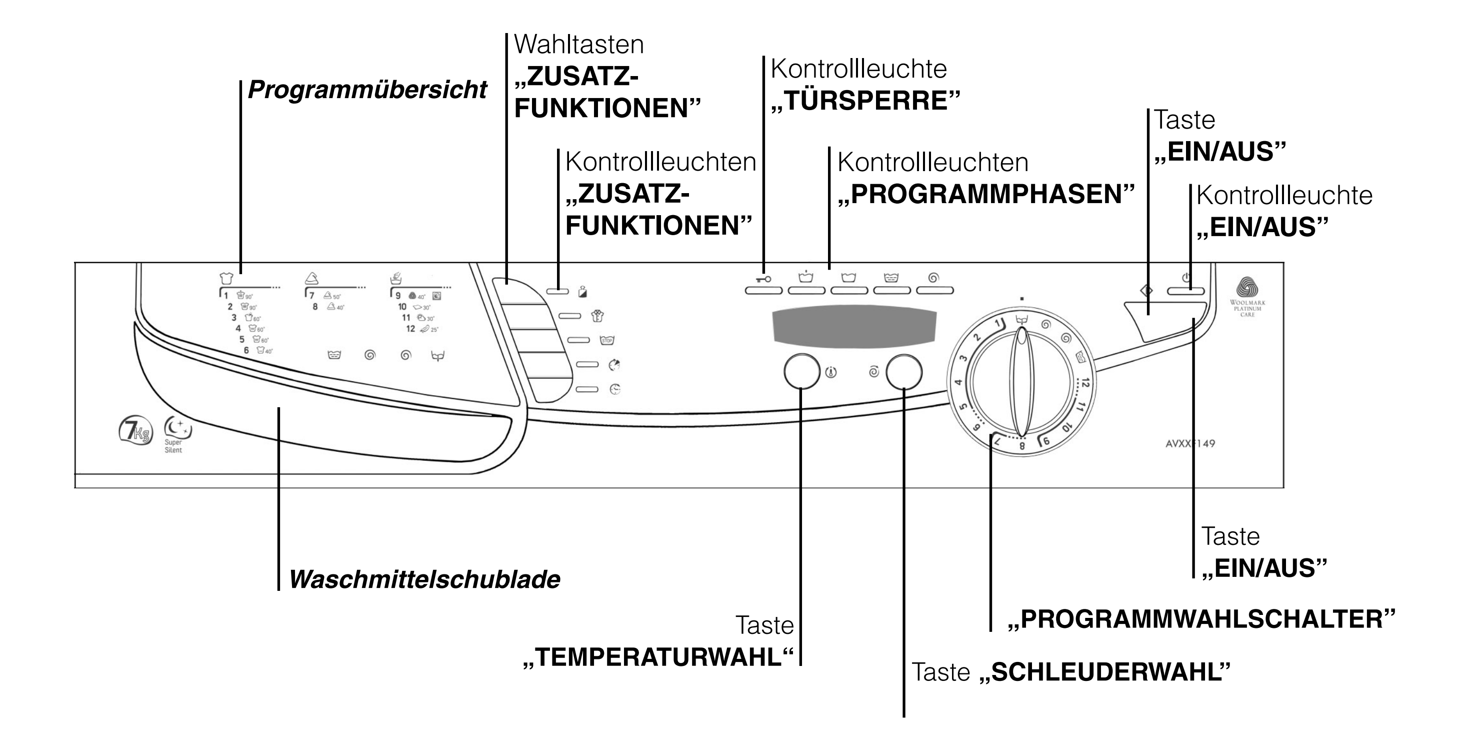
Technische Daten

Modelle	AVXXF149 AVXXL129
Abmessungen	Breite 59,5 cm Höhe 85 cm Tiefe 60 cm
Ladekapazität	1 bis 7 kg
Stroman-schluss	Spannung 220/230 Volt 50 Hz max. Leistungsaufnahme 1700 W
Wasser anschluss	Höchstdruck 1 MPa (10 bar) Mindestdruck 0,05 MPa (0,5 bar) Fassungsvermögen des Laugenbehälters 53 Liter
Schleuder-stufen	bis zu 1400 U/min - AVXXF149 bis zu 1200 U/min. - AVXXF129
Prüf-programme gemäß IEC456	Programm 4 Temperatur 60°C bei einer Ladung von 7 kg
	Dieses Gerät entspricht den folgenden EG-Richtlinien: -72/23/EWG vom 19.02.73 (Niederspannung) und nachfolgenden Änderungen; - 89/336/EWG vom 03.05.89 (elektromagnetische Verträglichkeit) und nachfolgenden Änderungen.

Beschreibung Ihres Waschvollautomaten

D

Bedienblende



Waschmitteschublade:
Kammern für Waschmittel und Weichspüler *(siehe Waschmittel und Wäsche).*

Anzeigetafel:
Praktische Tabelle zur Einsicht der zur Verfügung stehenden Waschprogramme.

Kontrollleuchten **„PROGRAMMPHASEN”**:
Zur Kontrolle des Waschprogrammablaufs.
Die der Programmphase entsprechende KONTROLLLEUCHTE leuchtet auf.

Taste **„SCHLEUDERWAHL”** 
Zur Einstellung der gewünschten Schleuderstufe oder zur kompletten Ausschaltung der Schleuder *(siehe Start und Programme).*

Tasten/Kontrollleuchten **„ZUSATZFUNKTIONEN”**
Zur Einstellung der verfügbaren Zusatzfunktionen. Sobald eine Funktion eingestellt wird, leuchtet die entsprechende Kontrollleuchte auf.

Taste **„TEMPERATURWAHL“**
Zur Einstellung der Waschtemperatur oder eines Kaltwaschprogramms *(siehe Start und Programme)*.

Taste/Kontrollleuchte **„EIN/AUS”:**
Zum Ein- und Ausschalten Ihres Waschvollautomaten.

Taste **„START/RESET”**:
Mittels dieser Taste wird ein Programm gestartet oder falsche Einstellungen gelöscht.

Kontrollleuchte **„TÜRSPERRE”** 
Dank dieser Kontrollleuchte ist leicht zu übersehen, ob der Waschvollautomat ein- oder ausgeschaltet ist, und ob die Gerätetür geöffnet werden kann.

„PROGRAMMWAHLSCHALTER”:
Mittels dieses Schalters können die Programme ausgewählt werden.
Der Schalter verharrt in dieser Stellung während des gesamten Waschgangs.

KONTROLLLEUCHTEN

Kontrollleuchten **„PROGRAMMPHASEN”**:
Diese Kontrollleuchten zeigen den Ablauf des eingestellten Waschprogramms an. Sobald das Programm gestartet wird, leuchtet die der ersten Waschphase entsprechende Kontrollleuchte auf, und nach und nach die der jeweils durchlaufenden Waschphase.

Tasten/Kontrollleuchten **„ZUSATZFUNKTIONEN”**:
Sobald eine Funktion eingestellt wird, leuchtet die entsprechende Kontrollleuchte auf.

- Ist die gewählte Funktion nicht kompatibel mit dem eingestellten Programm, schaltet die Taste auf Blinklicht und die Funktion wird nicht aktiviert.
- Wird eine Funktion gewählt, die zu dem zuvor eingestellten nicht zugeschaltet werden kann, wird nur die zuletzt gewählte Funktion aktiviert.

Kontrollleuchte **„TÜRSPERRE”**:
Durch Einschalten dieser Kontrollleuchte meldet das Gerät, dass die Gerätetür gesperrt ist, um ein versehentliches Öffnen sowie evtl. Folgeschäden zu verhindern. Warten Sie bitte, bis die Kontrollleuchte auf Blinklicht schaltet, bevor Sie die Gerätetür öffnen.

! Durch rasches Blinken der Kontrollleuchte „TÜRSPERRE“ und gleichzeitiges Aufleuchten einer weiteren Kontrollleuchte meldet das Gerät, dass eine Betriebsstörung vorliegt. Fordern Sie in einem solchen Fall den Kundendienst an.

Start und Programme

D

Kurz zusammengefasst: So wird ein Waschprogramm gestartet

1. Schalten Sie Ihren Waschvollautomaten ein; drücken Sie hierzu die EIN/AUS-Taste ⏻ für mindestens zwei Sekunden. Sämtliche Kontrollleuchten leuchten für einige Sekunden auf und die TÜRSPERREN-Kontrollleuchte schaltet auf Blinklicht, anschließend schaltet die EIN/AUS-Kontrollleuchte auf Dauerlicht.
2. Füllen Sie die Wäsche ein und schließen Sie die Gerätetür.
3. Stellen Sie den Schalter PROGRAMMWAHLSCHALTER auf das gewünschte Programm.
4. Stellen Sie die Waschtemperatur ein *(siehe Individualisierungen).*
5. Stellen Sie die Schleuderstufe ein *(siehe Individualisierungen).*
6. Füllen Sie das Waschmittel und ggf. auch den Weichspüler ein *(siehe Waschmittel und Wäsche)*.
7. Starten Sie das Waschprogramm; drücken Sie hierzu die START/RESET-Taste für mindestens zwei Sekunden.
8. Ist das Waschprogramm abgelaufen, schaltet die TÜRSPERREN-Kontrollleuchte auf Blinklicht, was bedeutet, dass die Gerätetür geöffnet werden kann. Nehmen Sie die Wäsche heraus und lassen Sie die Gerätetür etwas vorstehen, um das Trocknen der Trommel zu ermöglichen. Schalten Sie Ihren Waschvollautomaten durch Drücken der EIN/AUS-Taste ⏻ aus, worauf auch die EIN/AUS-Kontrollleuchte erlischt.

Programmtabelle

Gewebeart und Verschmutzungsgrad	Wasch-programme	Wasch-temperaturen	Waschmittel Hauptwäsche	Weichspüler	Waschdauer (Minuten)	Beschreibung des Waschprogramms
Baumwolle						
Vorwäsche	1		●	●	20	Nur Vorwäsche
Stark verschmutzte Kochwäsche (Bettücher, Tischdecken usw.)	2	90°	●	●	150	Hauptwäsche, Spülen, Zwischen- und Endschleudern
Stark verschmutzte Kochwäsche (Bettücher, Tischdecken usw.)	3	60°	●	●	140	Hauptwäsche, Spülen, Zwischen- und Endschleudern
Widerstandsfähige, stark verschmutzte Weiß- und Buntwäsche	4	60°	●	●	140	Hauptwäsche, Spülen, Zwischen- und Endschleudern
Widerstandsfähige, leicht verschmutzte Weißwäsche und Buntwäsche (Oberhemden, T-Shirts usw.)	5	60°	●	●	60	Hauptwäsche, Spülen, Zwischen- und Endschleudern
Stark verschmutzte, empfindliche Weiß- und Buntwäsche	6	40°	●	●	105	Hauptwäsche, Spülen, Zwischen- und Endschleudern
Kunstfasern						
Stark verschmutzte, widerstandsfähige Buntwäsche (Babywäsche usw.)	7	60°	●	●	70	Hauptwäsche, Spülen, Knitterschutz oder sanftes Schleudern
Waschechte Farben (leicht verschmutzte Wäsche jeder Art).	8	40°	●	●	65	Hauptwäsche, Spülen, Knitterschutz oder sanftes Schleudern
Feinwäsche						
Wolle	9	40°	●	●	45	Hauptwäsche, Spülen und sanftes Schleudern
Feingewebe (Seide, Viskose, usw.)	10	30°	●	●	53	Hauptwäsche, Spülen und sanftes Schleudern
Leicht verschmutzte Weißwäsche und zarte Buntwäsche (Oberhemden, T-Shirts usw.)	11	30°	●	●	30	Hauptwäsche, Spülen, Zwischen- und Endschleudern
Handwäsche (Pflegeetikett „Von Hand waschen“)	12	25°	●	●	50	Hauptwäsche, Spülen und sanftes Schleudern
TEILPROGRAMME						
Spülen				●	30	Spülgänge und Schleudern
Schleudern					15	Ablauf und starkes Schleudern
Sanftes Schleudern					13	Ablauf und sanftes Schleudern
Ablauf					2	Ablauf

Anmerkungen
Hinsichtlich der Knitterschutzfunktion siehe “Bügelleicht” *(nächste Seite).* Bei den in der Tabelle angegebenen Daten handelt es sich um Richtwerte.
Die für die einzelnen Waschgänge angegebene Dauer ist als ungefähre Dauer anzusehen.

Spezialprogramme
Kurzprogramm 30‘ (Programm 11 für Kunstfasern) Kurzprogramm für die tägliche Wäsche leicht verschmutzter Teile: in nur 30 Minuten, man spart Zeit und Energie. Stellen Sie dieses Waschprogramm (11 bei 30°C) ein, dann können, bei einer maximalen Lademenge von 3 kg, Gewebe unterschiedlicher Art (mit Ausnahme von Wolle und Seide) zusammen gewaschen werden.

- *Es ist ratsam, flüssige Waschmittel zu verwenden.*



Einstellen der Temperatur 

Drücken Sie die Taste „TEMPERATURWAHL“, um die Waschtemperatur einzustellen *(siehe Programmtabelle).*
Die Temperatur kann herabgesetzt werden, oder auf Kaltwäsche eingestellt werden.

Einstellen der Schleuderstufe 

Drücken Sie die Taste „SCHLEUDERWAHL“, um die Schleudergeschwindigkeit des gewählten Waschprogramms einzustellen.
Nachstehend sind die maximalen Schleuderstufen für ein jedes Programm aufgeführt.

Waschprogramme
Maximale Schleudergeschwindigkeit

Baumwolle	1400 U/min - Modell AVXXF149
	1200 U/min - Modell AVXXF129
Kunstfasern	800 U/min
Wolle	600 U/min
Seide	nicht Schleudern

Die Schleudergeschwindigkeit kann herabgesetzt werden; durch Einstellung auf OFF kann die Schleuder auch gänzlich ausgeschlossen werden.
! Ihr Waschvollautomat verhindert automatisch, dass eine höhere Stufe als die für das eingestellte Waschprogramm vorgeschriebene maximale Geschwindigkeit und Temperatur eingestellt wird.

Zusatzfunktionen

Aktivierung einer Zusatzfunktion:
1. Drücken Sie die der gewünschten Funktion entsprechende Taste. Ziehen Sie hierzu nachstehende Tabelle zu Rate.
2. Die Funktion ist aktiviert, sobald die Kontrollleuchte aufleuchtet.

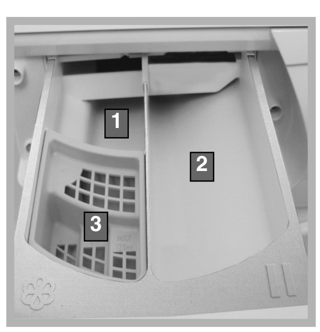
- Sollte die Kontrollleuchte auf rasches Blinklicht schalten, dann kann diese Zusatzfunktion zu dem eingestellten Programm nicht zugeschaltet werden.

Zusatz-funktion	Wirkung	Anmerkungen	Aktiv mit den Programmen
Halbe Füllmenge	Für kleine Wäschemengen	Der Waschgang wird verkürzt; Sie sparen demnach nicht nur Zeit, sondern auch bis zu 50% an Wasser und Energie. Anmerkung: Auch die Waschmittelmenge kann verringert werden.	**2,4,5,7,8,13**
Bügelleicht	Dank dieser Funktion wird die Wäsche sanft gewaschen und geschleudert.	Die gewaschene Wäsche ist nicht so sehr zerknittert, und demnach leichter zu bügeln.	**3,5,7,8,13**
STOP Knitterschutz -Spülstop	Das Wasser des letzten Spülgangs wird nicht abgepumpt, die Wäsche bleibt im Wasser liegen.	Um den waschgang mit einem Schleudergang zu beenden drücken Sie bitte auf die Taste Knitterschutz, wenn diese zu blinken beginnt.	**2,3,4,6,7,8, 10,13**
Kurzwasch-programm	Durch diese Funktion kann das Waschprogramm um ca. ein Drittel verkürzt werden.	Mit diesem verkürzten Waschprogramm sparen Sie Zeit, Wasser und Energie.	**2,4,7,8**
Startzeit-vorwahl	Mittels dieser Funktion kann der Start des Waschprogramms bis zu 24 Std. verzögert werden.	Jeder Druck verzögert den Start um 1 weitere Stunde Auf dem Display wird die Zeit, um die der Start verzögert wurde, angezeigt. Wird die Taste gedrückt, nachdem auf dem Display die Anzeige ‚24’ erscheint, stellt das Gerät den Zeitschalter wieder auf die Anzeige ‚OFF’ zurück. Wird die Taste erneut gedrückt, erfolgt die Zeitrechnung erneut ab 1 Stunde.	**Alle**

Waschmittel und Wäsche

Waschmittelschublade

! Füllen Sie in diese Schublade nur speziell für Waschmaschinen geeignete Waschmittel, die über die Waschmittelkammern eingespült werden. Andere Produkte würden das Gerät beschädigen oder zu einer Betriebssperre führen.



1. Waschmittelkammer für die Vorwäsche
Maximal 200 ml Waschpulver oder 100 ml Flüssigwaschmittel
2. Waschmittelkammer für die Hauptwäsche
Maximal 400 ml Waschpulver oder 200 ml Flüssigwaschmittel
3. Kammer für den Weichspüler
Maximal 120 ml

Dosierung des Waschpulvers
Zur Erreichung optimaler Waschergebnisse füllen Sie die Waschpulvermenge gemäß den Dosierungsanleitungen der Waschpulverhersteller in die Hauptwaschmittelkammer.

Dosierung des Flüssigwaschmittels
Es empfiehlt sich, die vom Waschmittelhersteller gelieferte Dosierkugel zu verwenden.

Zusatz eines Weichspülers
Füllen Sie die empfohlene Weichspülermenge in die entsprechende Kammer. Die durch einen Strich gekennzeichnete maximale Füllmenge sollte nicht überschritten werden.

Vorwäsche *(Programm 1)*
Bei Wahl des Programms 1 muss Waschmittel in die Vorwäschekammer und auch in die Hauptwäschekammer eingefüllt werden.
Verwenden Sie bei Vorwäsche, Programm 1, keine Dosierkugeln, da diese direkt in die Trommel gelegt werden.

Maximale Lademengen

- Sortieren Sie die Wäsche gemäß nachfolgender Kriterien vor:
  - Gewebeart / Angabe des Pflegeetiketts.
  - Farben: Buntwäsche von Weißwäsche trennen.
- Entleeren Sie die Taschen und kontrollieren Sie die Teile auf lockere Knöpfe.
- Das angegebene Gewicht, das sich auf die maximale Ladung an Trockenwäsche bezieht, sollte nicht überschritten werden.

Widerstandsfähige Gewebe: Max. 7 kg
Kunstfasergewebe: Max. 3 kg
Feinwäsche: Max. 2 kg
Wolle: Max. 1 kg

! Um die Leistungsfähigkeit des Waschvollautomaten nicht zu beeinträchtigen, sollte er NICHT überladen werden.

Wie schwer ist Wäsche?

1 Bettuch 400-500 g
1 Kissenbezug 150-200 g
1 Tischdecke 400-500 g
1 Bademantel 900-1200 g
1 Handtuch 150-250 g

Woolmark Platinum Care

Schonend wie Waschen von Hand.



Ariston hat einen neuen Standard hochwertiger Leistungen geschaffen, der von The Woolmark Company mit dem prestigevollen Warenzeichen Woolmark Platinum Care zugelassen wurde.
Achten Sie auf das Symbol Woolmark Platinum Care auf Ihrer Waschmaschine. Es kennzeichnet den sicheren Waschgang für alle Kleidungsstücke aus Schurwolle, die mit dem Pflegeetikett „Handwäsche“ ausgezeichnet sind (M.00221):
Verwenden Sie für alle mit „Handwäsche“ ausgezeichneten Teile das Programm 12 und Spezialwaschmittel.
Wolle: Verwenden Sie hierfür ein Spezialwaschmittel, und achten Sie darauf, die maximale Lademenge von 1 kg nicht zu überschreiten.

Warnhinweise und Empfehlungen



! Ihr Waschvollautomat wurde gemäß den internationalen Sicherheitsvorschriften gebaut. Nachfolgende Hinweise dienen der Sicherheit des Nutzers. Lesen Sie diese demnach bitte mit besonderer Aufmerksamkeit.

Allgemeine Sicherheit

- Ihr Waschvollautomat ist nur von Erwachsenen zu gebrauchen und ausschließlich gemäß den Hinweisen dieser Bedienungsanleitung.
- Berühren Sie das Gerät nicht, wenn Sie barfuß sind, und auch nicht mit nassen oder feuchten Händen oder Füßen.
- Ziehen Sie den Netzstecker nicht am Versorgungskabel oder sogar an dem Gerät selbst aus der Netzdose. Fassen Sie den Netzstecker direkt an.
- Öffnen Sie die Waschmittelschublade nicht, wenn das Gerät in Betrieb ist.
- Berühren Sie nicht das Ablaufwasser, es kann sehr heiß sein.
- Versuchen Sie niemals, die Gerätetür mit Kraft zu öffnen, dies könnte den Sicherheitsmechanismus beschädigen, der vor unabsichtlichem Öffnen der Tür bei laufender Maschine schützt.
- Versuchen Sie bei einer eventuellen Betriebsstörung bitte nicht, das Gerät selbst zu reparieren.
- Halten Sie Kinder von dem in Betrieb befindlichen Gerät fern.
- Während des Waschgangs kann das Gerätefenster sehr heiß werden.
- Sollte es erforderlich sein, das Gerät zu versetzen, sollten hierfür 2 oder 3 Personen verfügbar sein. (Vorsichtig vorgehen). Niemals allein, das Gerät ist äußerst schwer.
- Bevor Sie die Wäsche einfüllen, stellen Sie bitte sicher, dass die Trommel Ihres Waschvollautomaten leer ist.

Entsorgung

- Entsorgung des Verpackungsmaterials:
  Befolgen Sie hierzu die lokalen Vorschriften. Verpackungsmaterial kann wiederverwertet werden.
- Entsorgung des Altgerätes:
  Bevor Sie das Altgerät der Entsorgung zuführen, schneiden Sie bitte das Netzkabel durch und nehmen Sie die Gerätetür ab.

Energiesparender Betrieb und Umweltschutz

Energiespartechnologie
Sehen Sie eine nur geringe Wassermenge durch die Gerätetür? Dies ist ganz bewusst so, denn dank der innovativen Ariston-Technologie verlangt Ihr Waschvollautomat nur die Hälfte der Wassermengen im Vergleich zu den traditionellen Waschmethoden zur Erreichung derselben optimalen Waschergebnisse: ein Ziel, das wir zum Schutz der Umwelt erreichen wollten und erreicht haben.

So sparen Sie Waschmittel, Wasser, Energie und Zeit

- Um die Verschwendung wertvoller Ressoursen zu vermeiden, sollte das Gerät stets bei voller Auslastung eingesetzt werden. Bei einer vollen Auslastung Ihres Waschvollautomaten können Sie verglichen mit zwei halben Auslastungen bis zu 50% Energie sparen.
- Vorwäsche ist nur bei stark verschmutzter Wäsche erforderlich. Durch Vermeidung einer unnützen Vorwäsche kann Waschmittel, Zeit, Wasser und 5-15% Energie gespart werden.
- Wenn Sie die Flecken vorab mit einem Fleckenlöser behandeln oder die angetrockneten Flecken vor der Wäsche einweichen, können Sie in vielen Fällen auf den Heißwaschgang verzichten.
  Ein 60°C-Programm anstelle eines 90°C-Programms, oder ein 40°C-Programm anstelle eines 60°C-Programms hilft bis zu 50% Energie zu sparen.
- Verwenden Sie die korrekte Waschmittelmenge, je nach dem Härtegrad des Wassers, der Verschmutzung der Wäsche und der Wäschemenge: Waschmittel, obwohl sie biologisch abbaubar sind, beinhalten dennoch Stoffe, die die Umwelt belasten. Verzichten Sie auch so weit wie möglich auf Weichmacher.
- Waschen Sie am späten Nachmittag oder in den ersten Morgenstunden, hierdurch tragen sie dazu bei, die Belastung der Elektrizitätswerke zu mindern.Dank der Funktion Startzeitvorwahl *(siehe Start und Programme)* kann der Waschgang auf rationelle Weise programmiert werden.
- Soll die Wäsche in einem Wäschetrockner getrocknet werden, dann stellen Sie bitte eine hohe Schleuderstufe ein. Ein hoher Trockengrad der Wäsche erspart Zeit und Geld beim Einsatz des Wäschetrockners.

Wartung und Pflege

D

Abschalten vom Stromnetz

- Drehen Sie nach jedem Waschvorgang den Wasserhahn zu. Hierdurch schonen Sie die Wasseranlage des Gerätes und beugen Wasserlecks vor.
- Ziehen Sie bei jeder Wartungs- und Reinigungsmaßnahme den Netzstecker aus der Steckdose.

Reinigung

Reinigung der Außenteile
Verwenden Sie zur Reinigung der Außenteile ein feuchtes Tuch oder eine Silikoncreme.

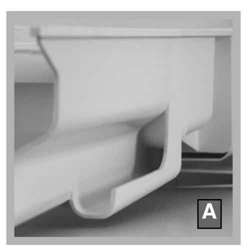
Reinigung der Gerätetür
Reinigen Sie die Innenfläche des Glases regelmäßig mit einem weichen Tuch. Waschpulverrückstände und Kalkverkrustungen auf dem Glas können zu Wasserverlusten führen.

Reinigung der Waschmittelschublade und deren Kammern
Es empfiehlt sich, die Dosierkammern regelmäßig zu reinigen.
Vermeiden Sie jedoch absolut, diese zu reinigen, wenn das Gerät in Betrieb ist.

1. Ziehen Sie die Schublade bis zum Anschlag heraus.



2. Drücken Sie auf den zur Entsperrung der Schublade dienenden Knopf und ziehen Sie diese dann heraus *(siehe Abbildung).*



3. Reinigen Sie die Schublade und trocknen Sie die Dosierkammern, die kleinen Siphons, das Gitter und den Einspülkanal des Weichspülers gut ab *(A)*. Auch das Einspülrohr sollte regelmäßig gereinigt werden *(B)*.



4. Setzen Sie abschließend die Schublade wieder bis zum Anschlag ein.

! Verwenden Sie zur Reinigung jeden beliebigen Maschinenteiles bitte keine Scheuer- oder Reinigungsmittel, Säuren, Bleichmittel, Poliermittel für Metalle usw., da diese das Gerät beschädigen würden.

Pflege der Gerätetür und der Trommel

- Lassen Sie die Gerätetür stets leicht geöffnet, um die Bildung unangenehmer Gerüche zu vermeiden.

Kontrolle des Zulaufschlauches

Kontrollieren Sie den Zulaufschlauch mindestens einmal im Jahr. Wenn er Risse oder Verschleißstellen aufweist, muss er unmittelbar ausgetauscht werden, denn während der Wäsche wird er einem äußerst starken Druck ausgesetzt, der ein plötzliches Reißen dieser Verschleissstellen zur Folge haben könnte.

! Verwenden Sie niemals bereits gebrauchte Schläuche.

Fehlersuche



Sollten Sie das Gefühl haben, dass Ihr Waschvollautomat nicht vorschriftsmäßig arbeitet, dann konsultieren Sie bitte nachfolgende Tabelle, bevor Sie sich an ein Kundendienstzentrum wenden :

Störung: / Mögliche Ursachen / Abhilfen:

Der Waschvollautomat startet nicht.

- Der Netzstecker steckt nicht korrekt in der Steckdose.
- Es besteht ein Stromausfall.

Der Waschgang startet nicht.

- Die Gerätetür ist nicht gut geschlossen.
- Die Taste EIN/AUS wurde nicht lang genug gedrückt (mindestens 2 Sekunden).
- Die START/RESET-Taste wurde nicht lang genug gedrückt (mindestens 2 Sekunden).
- Der Wasserhahn ist nicht aufgedreht
- Es wurde über die Startzeitvorwahl ein verzögerter Start programmiert *(siehe Start und Programme)*.

Der Waschvollautomat lädt kein Wasser.

- Der Zufuhrschlauch ist nicht am Wasserhahn angeschlossen.
- Der Schlauch ist geknickt.
- Der Wasserhahn ist nicht aufgedreht.
- Es fehlt Wasser.
- Der Wasserdruck ist unzureichend.
- Die START/RESET-Taste wurde nicht lang genug gedrückt (mindestens 2 Sekunden).

Der Waschvollautomat lädt laufend Wasser und pumpt es laufend ab.

- Der Ablaufschlauch befindet sich nicht auf der vorgeschriebenen Höhe, d.h. 65 – 100 cm vom Boden *(siehe Installation)*.
- Das Schlauchende befindet sich unter Wasser *(siehe Installation)*.
- Der Mauerablauf wurde nicht mit einer Entlüftungsöffnung versehen.

Konnte die Störung durch diese Kontrollen nicht behoben werden, dann drehen Sie den Wasserhahn zu, schalten das Gerät aus und fordern den Kundendienst an. Befindet sich Ihre Wohnung in einer der obersten Etagen, könnten sich ggf. Vakuumstellen im Siphon bilden, weshalb der Waschvollautomat ständig Wasser ansaugt und wieder abpumpt. Für Abhilfe sorgen in diesen Fällen entsprechende im Handel befindliche Spezial-Siphonventile.

Der Waschvollautomat pumpt nicht ab oder schleudert nicht.

- War das Gerät nicht in der Lage, die Wäscheladung korrekt auszuwuchten, schaltet es automatisch auf einen niedrigeren Schleudergang, um Geräteschäden zu vermeiden; die Wäsche ist demnach nasser.
- Es wurde die Funktion Stopp mit Wasser eingeschaltet. Taste Stopp mit Wasser drücken, um das Programm abzuschließen *(siehe Start und Programme)*.
- Der Ablaufschlauch ist geknickt *(siehe Installation)*.
- Die Ablaufleitung ist verstopft.

Der Waschvollautomat vibriert zu stark während des Schleuderns.

- Die Transportsicherung wurde nicht korrekt abgenommen *(siehe Installation)*.
- Der Waschvollautomat steht nicht eben *(siehe Installation)*.
- Der Waschvollautomat steht zu eng zwischen der Wand und einem Möbel *(siehe Installation)*.

Der Waschvollautomat ist undicht.

- Der Zulaufschlauch wurde nicht ordnungsgemäß aufgeschraubt (*siehe Installation*).
- Die Waschmittelschublade ist verstopft, evtl. reinigen (*siehe Wartung und Pflege*).
- Der Ablaufschlauch ist nicht korrekt befestigt (*siehe Installation*).

Die Kontrollleuchte „TÜRSPERRE” blinkt in raschen Abständen, zusammen mit einer weiteren Kontrollleuchte.

- Fordern Sie den Kundendienst an, denn es liegt eine Störung vor.

Es bildet sich zu viel Schaum.

- Das Waschmittel eignet sich nicht für Waschmaschinen (die Aufschrift sollte lauten: „für Waschmaschinen“ oder „für Handwäsche und Waschmaschinen“, usw.).
- Die Waschmitteldosierung war zu hoch.

Kundendienst

195045665.00

09/2004 - SIMLEX . Four Ashes, Wolverhampton

Bevor Sie den autorisierten Kundendiens anrufen:

- Versuchen Sie, mit Hilfe der Fehlersuchtabelle das Problem selbst zu lösen (*siehe Fehlersuche*).
- Falls Sie das Problem nicht selbst lösen können, schalten Sie den Trockner aus und rufen Sie den Kundendienst in Ihrer Nähe an.

Vom Kundendienst benötigte Information:

- Name, Adresse und Postleitzahl
- Telefonnummer
- Kurze Beschreibung des Problems
- Kaufdatum
- Trocknermodell (Mod.)
- Seriennummer (S/N)

Diese Informationen können Sie dem Typenschild an der Türinnenseite der Maschine entnehmen.

Ersatzteile

Wenn Sie versuchen, den Trockner selbst zu reparieren oder von einer nicht dafür autorisierten Person reparieren zu lassen, kann dies zu Verletzungen und einer Beschädigung des Gerätes sowie zum Erliegen der Herstellergewährleistung führen. Wenden Sie sich bei Störungen ausschließlich an einen autorisierten Vertragskundendienst. Die Ersatzteile wurden ausschließlich für dieses Gerät entwickelt und sollten nicht für andere Zwecke verwendet werden.